

des *Dinotomus xuthi* Kriechb. stimmt dies Tier überein, womit aber noch nicht gesagt sein soll, daß es mit jener Art identisch sei. Im Gegenteil, ich bin sogar der Ansicht, daß es sich um eine getrennte Art handelt, zumal die Wirtstiere wesentlich verschieden sind. Diesem letzteren außerordentlich ähnlich ist der neue aus *Papilio bianor dehaani* stammende *Dinotomus*, den ich *D. dehaani* nenne.

Die Art ist schwarz und rostgelb gefärbt. Schwarz sind die Fühler, der Stirneindruck über ihnen, der ganze Hinterkopf mit Ausnahme der äußeren Orbitalränder, der größte Teil der Thoraxseiten mit Ausnahme eines Teiles der Seiten des Pronotums und eines Längswulstes unter den Flügelwurzeln. Weiter sind schwarz gefärbt eine breite mittlere und zwei seitliche, am Rande des Mesonotums gelegene Längsbinden, das ganze Mittelsegment, die Hinterhüften und Schenkel, sowie das dritte und die folgenden Dorsal- und Ventralsegmente. Der Rest ist rostgelb gefärbt. Auch auf dem Mesosternum finden sich zwei kreisrunde Flecke von gleicher Farbe. Das zweite Ventralsegment ist weißhäutig und trägt seitlich parallel zum Seitenrande je eine dunkle, fast schwarze, stärker chitinierte Längsleiste. Die Flügel sind gelbbraun, ihr Apicalteil ist schwärzlich verdunkelt. Diese Verdunkelung nimmt nicht ganz die Hälfte der Radialzelle ein und reicht proximalwärts bis an die geschlossenen Flügelzellen, ohne in diese einzutreten.

Die Art unterscheidet sich von der provisorisch als *xuthi* Kriechb. bezeichneten durch die schwarze Occipitalregion, die schwarzen Fühler, die beiden Flecke auf dem Mesosternum und das weißhäutige zweite Ventralsegment, das bei der anderen Art gelbbraun gefärbt ist. Außerdem reicht die Verdunkelung des distalen Flügelsaumes bei der neuen Art weiter in die Flügelfläche hinein. Morphologisch sind beide Arten dadurch verschieden, daß bei dem *D. dehaani* m. das Schildchen scharf pyramidenförmig, das Mesonotum weit überragend, entwickelt ist, während es bei der anderen Form als viel stumpfere Pyramide mit seinem höchsten Punkt die Oberfläche des Mesonotums nicht überragt. Auch an den Metaepimeren finden sich wichtige Unterscheidungsmerkmale. Dieselben tragen nämlich bei der neuen Art dicht vor den Hinterhüften eine große runde und tiefe Grube, an die sich nach vorn in einer Längsreihe liegende Gruben anschließen. Diese Gruben finden sich zwar auch bei *D. xuthi* (?), doch sind sie dort viel schwächer entwickelt; namentlich gilt dies für die hinterste Grube. Die Skulptur des dritten und vierten Dorsalsegments läßt bei *xuthi* (?) Kriechb. eine viel deutlichere Längsstreifung erkennen. Die Größe der Arten ist nach den beiden vorliegenden Stücken die gleiche, nämlich ca. 17 mm. Beide Stücke sind Weibchen.

Interessant ist das Vorkommen dieser beiden morphologisch gut getrennten Schmarotzerarten besonders dadurch, daß ihre Wirtstiere nicht als verschiedene Arten, sondern nur als geographische Rassen (*Subspecies*) zu ein und derselben Art, nämlich *P. bianor*, gestellt werden. Die Schmarotzer dürften sich also phylogenetisch rascher differenziert haben. Man muß sich aber nun fragen, wie es denn möglich sei, daß in ganz verschiedenen Wirtstierarten die gleichen Schmarotzer sich finden können. Ich bin der Ansicht, daß hier in diesem Falle bei der Gattung *Dinotomus* tatsächlich vielmehr Arten vorliegen sind, als bisher angenommen wird, und daß diese infolge ihrer großen Ähnlichkeit miteinander leicht verwechselt werden. Eine Revision namentlich der Formen, die als aus verschiedenen Wirten stammend angegeben werden, wäre daher dringend erwünscht.

Dr. H. Bischoff (Kgl. Zool. Museum, Berlin).

Literatur-Referate.

Es gelangen gewöhnlich nur Referate über vorliegende Arbeiten aus dem Gebiete der Entomologie zum Abdruck.

Neuere lepidopterologische Literatur, insbesondere systematischen, morphologischen und faunistischen Inhalts.

Von H. Stichel, Berlin-Schöneberg.

(Fortsetzung aus Heft 3/4.)

H. Stauder. Weitere Beiträge zur Kenntnis der Macrolepidopterenfauna der adriatischen Küstengebiete. Boll. Soc. Adriat. Science Natur., v. 27, p. 105—165, T. 1—3, Trieste 1913.

Das verdienstvolle Ergebnis zweier weiterer Jahre rühriger Sammeltätigkeit des Verfassers, der hierbei der einschlägigen früheren Literatur ausgiebig Rechnung getragen hat, so den Arbeiten von Galvagni, Hafner, Rebel, Pieszczyk und Turati. Trotz aller Sammeltätigkeit sind noch bedeutende Länderstrecken Istriens und Dalmatiens bis heute unerforscht geblieben. Für *Papilio alexanor* ist der neue Fundort von Mitterburg (Pisino) in Inner-Istrien hervorzuheben. Die Pieriden erfahren wiederum eine besonders eingehende Sichtung. Von *Pier. brassicae* sollen mindestens 3 Generationen in Istrien und Dalmatien vorkommen, die sämtlich scharf getrennt sind. Bei der Gruppierung der Formen war die Unsicherheit der Rekognoszierung gewisser benannter „Varietäten“ empfindlich, zu deren Behebung auch neuere Werke wie Seitz (Röber), Spuler u. a. versagen. Als bemerkenswert möchte hervorgehoben werden, daß die Färbung der Hinterflügelunterseite südlicher Weißlinge nur bedingten Wert hat, weil das frischen Tieren eigene Gelb bei älteren Exemplaren ausbläßt. Auch *Pier. rapae* wird sehr eingehend besprochen, wobei eine interessante, knapp am Meeresufer in Salvore gefangene Aberration (♀) von helllederfarbener Grundfarbe als ab. *brunneoflavida* benannt wird. Von *Pier. manni* erscheinen unter der Frühjahrsform Stücke mit stark reduzierter Schwarzfleckung, bei denen nur noch der Apicalfleck auf die Zusammengehörigkeit zur genannten Art hinweist. Diese Form nennt Stauder: nov. ab. ♂♀ *manni manni semipicta*. Hier ist, wie in einigen anderen Fällen, die ungewöhnliche Nomenklatur zu korrigieren. Das Epitheton „ab.“ ist zwischen Unterart und Zustandsform zu stellen. Ueberhaupt läßt die angestrebte Anwendung der modernen Nomenklatur noch eine sinngemäße Auffassung der systematischen Einheiten vermissen, so wiederholt sich namentlich der Ausdruck „Stammform“ im Sinne einer „Nominatform“; auch scheint der Begriff der Species als Summe der Unterarten oder Subspecies nicht geklärt zu sein. Dies jedoch, ohne dem Allgemeinwert der Arbeiten Stauders Abbruch zu tun. Bei der Sichtung der Formen von *P. rapae* wird übrigens festgestellt, daß die von Röber in „Seitz“ als kleine Form dieser Art definierte Form *minor* Costa zu *ergane* gehört. Im übrigen erfährt die Aufstellung der Lokalrasse *atomaria* Fruhst. in Uebereinstimmung mit Galvagni abweisende Kritik. Bei der Analyse der Formen von *P. napi* verweist Autor auf die „äußerst sachliche Spezialarbeit“ von Hemmerling in Int. ent. Z. Guben 1909, p. 63 u. f., deren Wert indessen überschätzt wird. Die Bemühungen des Referenten, die Variabilität dieser Art zu analysieren (vgl. Berl. ent. Z. v. 55, 1910, wie auch die hierbei kritisierte Arbeit von Schima in Verh. zool.-bot. Ges. Wien, 1910), sind vom Autor nicht benutzt worden, seine Ausführungen müßten hiernach revidiert werden. Bei *Col. croceus* wartet Stauder mit mehreren neuen Generations- bzw. Aberrationsnamen auf. Von *Charaxes jasius* wird eine Form, bei der die submarginale Fleckenbinde im Vorderflügel ganz fehlt, als ab. *spoliatus* (r. aberr. *spoliata*!) eingeführt. Was an übrigen Aberrationsnamen bei Satyriden, Lycaeniden und einigen Heteroceren (*Eumera*, *Pseudopippa*, *Siona* etc.) Interesse findet, sei mit einem Hinweis auf die Originalarbeit abgetan. Auch die dieser Arbeit beigegebenen Tafeln zeigen schöne, klare Bilder.

Karl Wolter, Posen. Ein neuer Spingiden-Bastard. — Int. ent. Z. 1912, Nr. 28 p. 193. Guben 1912.

Enthält die Beschreibung der Entwicklungsstadien und der Imago (♂) einer Kreuzung von *Celerio lineata livornica* ♂ × *C. euphorbiae* ♀. Die Raupen wurden mit *Euphorbia cyparissias* gefüttert. Der Bastard zeigt im allgemeinen mehr Ähnlichkeit mit *livornica* als mit *euphorbiae*. Dies möchte besonders hervorgehoben werden, weil das vorliegende Separatum in umgekehrtem Sinne verdruckt und handschriftlich geändert ist. Ein wesentliches Merkmal ist eine zahnförmig ausgezogene Spitze des Wurzelfleckes und des Vorderrandfleckes im Mittelfelde des Vorderflügels, auch trägt die Hybride, die *livorneuphorbiae* benannt wird, den charakteristischen Discoidalwisch des Vattertieres. Diese Merkmale unterscheiden sie auch von allen bekannten *euphorbiae*-Mischlingen.

E. Ernest Green. On some Aberrations of Ceylon Butterflies. *Spolia Zeylanica*. v. 9, p. 1—6, T. 1, 2. Colombo 1913.

Beschreibung einiger aberrativer Tagfalter meist aus dem Colombo-Museum: *Mycalesis meda mandata* Moore, *Neptis varmona* Moore, *Vanessa indica* Herbst, *Argynnis hyperbius*, *Talicauda nysus* Guér., *Delias eucharis* Dru. ♀, *Ixias marianne* Cr., *Colotis etrida limbata* Butl., *Papilio hector* L., *P. demoleus* L., *P. polytes* L. Besondere Namen für die Aberrationen werden nicht vorgeschlagen, aber für sämtliche

Stücke, außer *Del. eucharis*, sind gute Farbendruckabbildungen gegeben, wie auch von einem geteilten Zwitter von *Argynnis hyperbius*: linke Flügel ♂, rechts ♀, mit männlichen äußeren Genitalorganen. Gynandromorphismus bei dieser Art wirkt vermöge der Verschiedenheit der Geschlechter besonders auffällig. Ein früher in v. 8 des Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. erwähnter Fall scheint mit dem in J. As. Soc. Bengal v. 53 abgebildeten Exemplar identisch zu sein. Ein weiteres gynandromorphes Stück derselben Art soll am Mount Pedro (Ceylon) einige Jahre früher gefangen worden sein.

Die Raupen Europas mit ihren Futterpflanzen. Ein vollständiger Raupenkalender nebst einer lepidopterologischen Botanik. Bearbeitet von Paul Blaschke, 264 + 175 S. Lex. Mit 6 kol. Taf. mit Abbildungen der Raupen und 28 kol. Taf. mit Abbildungen der Futterpflanzen. Grasers Verlag (Richard Liesche), Annaberg i. Erzgeb. Preis geb. 9,80 M., geheftet 9.— M.

Ein umfassendes Buch, das nicht ausschließlich aus früheren einschlägigen Arbeiten abgeschrieben ist, sondern sich wesentlich aus eigenen Beobachtungen und Erfahrungen aufzubauen scheint und an Ausgiebigkeit alles Bisherige in seiner Art übertrifft. Nur mit den Abbildungen der Raupen, in denen mehrfach das Spiegelbild älterer bekannter Werke wiederzuerkennen ist, ist allzu sparsam umgegangen worden, wenn auch zugegeben werden muß, daß eine exakte Beschreibung der wesentlichen Merkmale einer mangelhaften oder zu drastisch kolorierten Abbildung vorzuziehen ist.

Der 1. Teil, der Raupenkalender, enthält die Beschreibung der Raupen mit ihren Futterpflanzen nach Monaten geordnet. Für den Fall, daß sich die Erscheinungszeit der Raupe über mehrere Monate erstreckt, ist der Name mit Hinweis auf den Anfangsmonat wiederholt. Bei der zeitlichen Verteilung ist auf den mehr entwickelten Zustand der Raupen Rücksicht genommen worden. Die Beschreibung erstreckt sich auf das Verbreitungsgebiet, die Art der Lebensweise (gesellig, einzeln), auf die Farbe, Form und sonstige Kennzeichen, Futterpflanzen, Gewohnheiten bei der Verwandlung, Zeit der Entwicklung, sowie auf die Beschreibung der Eier und ihrer Ablage. Vorauf geht eine Einleitung, in der der Bau, die Lebensweise und die Feinde der Raupen kurz geschildert werden; es folgt eine Uebersicht der charakteristischen Kennzeichen der Raupen nach den einzelnen Familien und Gattungen, Angaben über Zucht und Anleitung zum Aufsuchen der Raupen und Puppen, Beschreibung ihrer Krankheiten und deren Verhütungsmittel.

Teil II enthält eine Beschreibung der Pflanzen in alphabetischer Anordnung mit den daran oder darin fressenden Raupen. Die Zugehörigkeit der Arten zu größeren systematischen Gruppen ist durch Vorsetzung eines Buchstabens gekennzeichnet. Hierbei hätte wohl etwas weiter dezentralisiert und bis auf den Familienbegriff zurückgegangen werden können, zumal Bezeichnungen wie Bombyces, Noctuae und Geometridae nach modernen Anschauungen recht problematische Einheiten sind. Was diesem und fast allen anderen ähnlichen Werken fehlt, ist ein Bestimmungsschlüssel. So ist die Leistung für den etwas vorgeschrittenen Sammler zweifellos ein ausgezeichnetes Hilfsmittel, für den Anfänger bedarf es langwierigen Suchens, einen nicht gerade sehr auffälligen Fund zu rekonoszieren.

Auch in diesem Buch hat sich Verfasser angelegen sein lassen, deutsche Namen für jede registrierte Art einzufügen. Die Ueberflüssigkeit dieses Verfahrens möchte wiederholt betont werden. Lassen wir es doch bei den im Volke sich eingebürgerten Vulgarnamen und überlassen wir deren Gebrauch dem Promenaden-Publikum und den Kindern! Der Ersatz eines wissenschaftlichen Namens durch zusammengesetzte langatmige Bezeichnungen wie Kuckucksnelken-Kapseleule oder graubraune Brombeer-Bandeule oder violettbraune, weißbrandige Erdeule u. a. m. wirkt wie unnützer Ballast, der nie Verwendung finden wird. Von demjenigen Sammler oder Züchter, der sich eines Buches wie des vorliegenden bedienen will oder kann, muß man voraussetzen, daß er sich an die wissenschaftliche Benennung hält. Mehr zu begrüßen wäre es gewesen, wenn sich Verfasser der Arbeit unterzogen hätte, die Namen wirklich zu verdeutschen bzw. etymologisch zu erklären. Damit hätte er sich den Dank vieler erworben, die in dem Namen bislang nur den Laut erkennen. Etwas auf dem Gebiet der Belehrung hat aber der Autor unternommen, indem er die Betonung der wissenschaftlichen Namen durch Accentuierung andeutet. Störend wirkt dabei die

Silbentrennung, und nicht überall ist die vorgeschriebene Betonung einwandfrei anzunehmen, z. B.: *Hoplitis milha'useri*, *Agrotis candelise'qua*, *E'ndrosa*, *Pygaera anastomo'sis*.

Indessen kann die Herausgabe eines Buches wie das vorliegende als ein durchaus glücklicher Gedanke des Verlages gekennzeichnet werden, der Autor hat seine Aufgabe mit Umsicht und Sachkenntnis gelöst; es gebührt ihm hierfür besondere Anerkennung und eine warme Empfehlung des Buches mag für dessen Verbreitung behilflich sein.

(Fortsetzung folgt.)

Australian entomological Literature für 1912.

By W. J. Rainbow.

(Schluss aus Heft 3/4.)

Michaelsen, Prof. W. Second Abstract of the Reports of the German Expedition of 1905 to South Western Australia. Journ. of the Nat. Hist. and Sci. of Western Australia, Vol. III., No. 2, January, 1911, p. 137.

Contains, in addition to other matter, lists of species of Insecta and Arachnida described and recorded in „Die Fauna Südwest-Australiens“.

Taylor, Frank H. Description of Mosquitoes collected in the Northern Territory during the Expedition, 1911. Bull. of the Northern Territory, No. 1, March, 1912, p. 55, and plate.

Contains list of mosquitoes collected, the re-description of several of Walker's and Skuse's species, together with description of four new forms, viz., *Culex parvus*, *C. palpalis*, *Danielsia minuta*, and *D. alboannulata*. This paper concludes with a brief note on the „Brama Cattle Tick“, which the author determines as *Boophilus australis*, Fuller, „as described and figured by Salmon and Stiles, Bureau Animal, Ind. U. S. A. Ann. Rep., 1900, p. 426.“

Tryon, Henry. Note on a Fly, named the Buffalo Fly. Op. cit., p. 67.

The author considers this species to be a *Lyperosia*, and that it is synonymous with *Haematobia exigua*, de Meijere. The occurrence in the Northern Territory of *Musca vetutissima*, Walker, is also recorded by Tryon

Ferguson, Eustace W. Revision of the Amycterides. Part II. *Talaurinus*. Proc. Linn Soc. N. S. Wales, vol. XXXVII., part 1, Aug. 26, 1912, p. 83, pls. II—III.

Contains critical notes on previously known species, and descriptions and figures of many new forms; also an extensive key to the species.

Cameron, P. On a Collection of Parasitic Hymenoptera (Chiefly Bred) made by Mr. Walter, W. Froggatt, F. L. S., in New South Wales, with descriptions of New Genera and Species. Part III. Op. cit., p. 172.

Cameron, P. Descriptions of two New Species of *Ichneumonidae* from the Island of Aru. Op. cit., p. 217.

Goudie, J. C. Notes on the Coleoptera of North Western Victoria, Part IV. Vict. Nat., vol. XXIX, No. 5, Sept., 1912, p. 72.

Deals with *Pselaphidae*, *Paussidae*, and *Scydmenidae*.

Froggatt, W. W. Borers on Grape-Vines: Note on *Orthorrhinus cylindrirostris*, and how to combat it. Agric. Gaz. N. S. Wales, vol. XXIII, part 9, Sept. 19, 1912, p. 187.

Laurie, D. F. The Poultry Tick. Journ. Dept. Agric. South Australia, vol. XV. No. 12, July, 1912, p. 1251.

This paper deals with different species of *Argas* known to infest poultry.

Laurie, D. F. The Poultry Tick (continued). Op. cit., vol. XVI., No. 1, August, 1912. Text frgs. 1—4.

Laurie, D. F. The Poultry Tick (continued) Op. cit., vol. XVI., No. 2, Sept. 1912, p. 114, Text figs. 15—31.

French, C., Junr. The Vine Moth Caterpillar Parasite. Journ. Agric. Vict., vol. X, part 9, September, 1912. p. 553, with plate.

Deals with wasp (Chalcid sp.) parasitic on larva of Vine Moth, *Agarista glycinae*.

Lea, A. M. Australian and Tasmanian Coleoptera inhabiting or resorting to the Nests of Ants, Bees and Termites. Proc. Roy. Soc. Vict., 25 (n. s.), part I., Aug., 1912, p. 31.

In this paper the ants known to have beetles in their nests are enumerated. About 40 n. spp. of Coleoptera are described and a new genus proposed, for which the name *Daveyia* is suggested, the type species being *D. mira*. A plate (pl. II.) accompanies this paper.

Gilruth, J. A. The Introduction and Spread of the Cattle Tick (*Boophilus annulatus*, var. *microplus*), and of the Associated Disease Tick Fever (Babesiosis) in Australia. Queensland Agric. Journ., vol. XXIX., October, 1912, part 4, p. 351. (Reprinted from Proc. Roy. Soc., Vict., 25 (n. s.), Pt. I., 1912.

Froggatt, W. W. Insects Infecting Woollen Tops. The Cosmopolitan Skin Weevil [sic!] (*Dermestes cadaverinus*). Agric. Gaz.. N. S. Wales, vol. XXIII., part 10, October, 1912, p. 900. Plate.

Moody, J. F. The Codlin Moth. Coloured Plate illustrating life-history of *Carpocapsa pomonella*. Bulletin No. 26, issued by Dept. of Agriculture and Industries of Western Australia.

Gurney, W. B. Fruit Flies and other Insects attacking cultivated and wild Fruits in New South Wales. Farmers' Bulletin, No. 55 (Dept. Agriculture N. S. Wales, 31 pp., 4 pls., and 23 figs, in text. (Reprint.)

French, C. Junior. An Insect Pest of the Currajong (*Brachychiton*). Short paper dealing with the Psyllid, *Tyora sterculiae*, Frogg, Journ. Agric. Vic., Vol. X, part 11, November 1912, p. 662, Plate.

Girault, A. A. Australian Hymenoptera Chalcidoidea, I., p. 66; II., p. 117 III., p. 176, Mem. Queens. Mus., vol. 1, November 1912.

This lengthy and important contribution deals with the families *Trichogrammatidae*, *Mymaridae*, and *Elasmidae*. It contains copious notes of new genera and new species (of which latter there are many), together with keys.

Rainbow, W. J. Araneidae from the Blackall Ranges, op. cit., p. 190, with 16 figs. in text.

Paper contains a list of species collected, together with descriptions of six new forms.

Rainbow, W. J. Some Araneidae from the Roper River, Northern Territory. Op. cit., p. 203, 3 figs. in text.

Paper on same lines as the one preceding. Two new spp. are described.

Rainbow, W. J. Note on *Dolomedes trux* Lamb. Op. cit., p. 210, 3 figs. in text. This paper supplements Lamb's description which was lacking in certain essential details.

French, C. Junr. Insect Pests of the New Zealand Flax. Journ. Agric. Vict., vol. X. part 12, December 1912, p. 720.

A short paper, with plate, dealing with the Coccids *Phenacapsis eugeniae* Maskell, and *Aspidiotus hederæ* Vall., the damage wrought by them to native and introduced trees and shrubs, and the methods to be adopted in combating the scourge.

Lea, A. M. The Late Rev. Canon Thomas Blackburn, B. A., and his Entomological Work (with portrait). Trans Roy. Soc. South Austr., vol. XXXVI, 1912, p. V—X.

This paper details the life-work of Blackburn in the entomological field, together with a list of papers published by him, and a catalogue of species described, of which there were, approximately, 3500!

Blackburn, Rev. Thos. Further Notes on Australian Coleoptera with descriptions of New Genera and Species. Op. cit., p. 40.

A posthumous paper dealing with — Lamellicornes, Buprestids, and Elaterids. Useful keys are included.

Lea, A. M. Descriptions of Australian *Curculionidae*, with Notes on previously described species, part X. Op. cit., p. 76.

This paper deals with the subfamilies Otiorhynchides, Leptopsides, Cryptorhynchides, and Cossonides. A number of new genera are defined and added to the sub-family Cryptorhynchides.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Stichel Hans Ferdinand Emil Julius

Artikel/Article: [Neuere lepidopterologische Literatur, insbesondere systematischen, morphologischen und faunistischen Inhalts. 156-160](#)